

2. Helmuth geb. 19.4.1901, von Beruf Käser, verheiratet mit einem Frl. Anna Schulz aus Pr. Merk (?) geb. 24.6.1899 zu Groß Wickerau. Das Grundstück wurde erst gekauft, nach der Geburt Günthers. - Kinder: a) Waltraut geb. 22.4.1922 zu Elbing, verheiratet mit einem Horst Pepping von Beruf Tischler, soll ein sehr guter Arbeiter sein. Verheiratet seit 25.5.1949, ein Sohn Klaus geb. 23.7.1951, wohnt jetzt in Unna, Danzigerstr. 5 a, Westfalen.

b) ein Sohn Günther geb. 25.11.1925 zu Aschbuden, seine Eltern wohnten damals bei uns. Verheiratet mit einem Frl. Gertrude Grimm, geb. 6.7.1929, wohnhaft Stadt Oldendorf, ein Sohn Karl Heinz geb. 17.3.1954, wohnhaft Stadt Oldendorf. - Vom Helmuth letzte Nachricht November 1944, die Frau bleibt dort, hat nicht viel Gutes erlebt. Am 13.3.1952 in Stadt Oldendorf begraben. -

3. Bruno geb. 11.8.1902 wurde Bauer und heiratete in eine Landwirtschaft von 16 Morgen, sehr gute Gebäude und gutes Inventar, erhielt von Hause eine Parzelle Land, genannt den Roßgarten 18 Morgen, nach Wahl ein Pferd, eine Kuh, einen alten Kastenwagen und so noch Kleinigkeiten. - Unterkragen (?) die Wirtschaft gelernt. Die Frau war meinen \_\_\_\_\_ Maria geb. Wölm, geb. 27.7.1896 (?). Die Hochzeit war \_\_\_\_\_. Ein Sohn Siegfried geb. 11.3.1928. Die erste Frau starb am 24.4.1940. Nun heiratete er ein Frl. Ruth Elsdorff aus Zoppot, Lehrerin am Orte, daher die Heirat. Hochzeit am 12.11.1941. Ein Sohn Peter geb. 26.10.1942. Die zweite Frau kann als Bauersfrau nicht besser sein, als diese ist. Bruno war zu der Zeit Orts- und Bezirksbauernführer, sehr umsichtsvoll und gewissenhaft. - Die Mutter von der ersten Frau blieb in Gotenhafen, was von ihr geworden ist, ist unbekannt. Siegfried wurde ganz zum Schluß gebraucht, weil sein Vater ihn zur Wirtschaft brauchte. Siegfried heiratete ein Frl. Alice Quapp, war Mennonit. Siegfried trat über, wurde mennonitisch, weil der Vater von Alice Prediger ist. Hochzeit am 14.8.1953. Alice geb. 21.3.1930 zu Oberkerbswalde. Heinrich Quapp, Großvater von Alice ist an Wassersucht 1933 gestorben, geb. 1859. Frau Johanna Quapp geb. Deegen, gestorben 1953. Heinrich 74 Jahre alt.

4. Herbert geb. 13.9.1910 in Aschbuden, wurde Bäcker, hatte in Elbing eine gute gangbare Bäckerei Pommernweg, seit 1.4.1938. Tochter Hilde führte ihm die Wirtschaft, bis zur Verheiratung mit Frl. Liesbeth Kuhn, Neuhof, geb. 4.6.1912. - a) Manfred geb. 10.1.1941 zu Elbing, Pommernweg 27, wohnt daselbst. b) eine Tochter Arnhild geb. 1.10.1941. c) ein Sohn Joachim geb. 14.8.1946. Erhielten die Nachricht in Dänemark Lager Hoove (?) Jütland, wohnen in Lasfelde, Osterode/ Harz. - d) Ingrid starb als sie zwei Jahre alt war. - Herbert war von Anfang Waldarbeiter, dann Bäckergehilfe in Stadt Oldendorf. Am 1.10.1953 hat er in Eisdorf eine Bäckerei gepachtet, hat auch sein eigenes Auto, wohnt vorher in Lasfelde, 1 km ab. Sonntag 11.4.1954 wurde Manfred konfirmiert, in Lasfelde; wir waren auch zur Feier im Haus. - Herbert hat nur ein Jahr die Bäckerei gehabt, wurde ihm gekündigt zum 1.10.1954. Bäckerei will er nicht, zu wenig Umsatz. Aus der Wohnung zieht er nicht, - Manfred lernt bei Barke das Bäckerei Handwerk.

5. Hilde Elfriede geb. 12.10.1914 (?), hat die Mittelschule und Lyzeum zu Elbing besucht, auf die Kochschule, mußte mit 15 Jahre nach Hause wegen Finanz-Schwierigkeiten, war bis 2.8.1933 immer unsere Hilfe. Herbert seinem Schager starb die Frau am 7.6.1952, hat 2 Kinder hinterlassen (wohnhaft Düsseldorf) - a) Eckard geb. 9.5.1941 zu Neuhof. b) Leonore geb. 27.1.1949. - Erich Kuhn ist geb. 30.10.1910 in Neuhof, Leoni geb. Weiss, geb. 31.5.1910 in Pr. Königsdorf. Waren mit derselben zusammen in Dänemark Golze (?) Jütland. Der Vater Gustav Kuhn war geb. 29.10.1883 in Ellerwald III. Die Frau Marie geb. Reddig, geb. 14.6.1880, gestorben in Fischerbabke. Die Söhne Hugo und Bruno haben einen Sarg gemacht, Quapp hat die Grabrede gehalten, Tochter Hilde hat sich entschlossen, den Erich zu heiraten, den 4.4.1953 war Verlobung, am 27.3.1954 Hochzeit. Es war niemand von uns da. - Frau Nordmann von hier war am 31.3.1954 nach Düsseldorf zu ihren Verwandten gefahren und hat sie besucht. Trautext: "Einer trage des anderen Last" - Ein Sohn Armin war vom 28.11.-1-12.1954 in Gitfelde (?) uns besuchen, große Freude, kam zum Abendbrot. -

Meine Eltern hatten noch mehr Kinder: a) ein Mädchen Maria geb. 4.12.1868 zu Aschbuden, verheiratet an einen Brennereiverwalter Paul Weßmann geb. 24.6.1867, wohnhaft, am 18.1.1894 Hochzeit. Kinder: Anna geb. 18.10.1894, verheiratet an einen Lehrer Bruno Balzer, Wetter bei Marburg (?). 2 Töchter: Elisabeth geb. 5.6.1896, verheiratet an einen Bankbeamten Willy Schlawe, Berlin S.W. Möckernstr.67; ein Sohn gefallen, in Luxemburg begraben. - Schwester Maria wurde an Flecktyphus krank und starb an ihrem Hochzeitstag am 18.1.1898, in Neuheide begraben. Schwester Minna aus Kahlberg war auch da, sowie Tante Lieschen mit Elfriede. Paul Wegmann mußte aus Eibaufelde (?) räumen, weil es den Polen zugesprochen wurde. Hatte sich im Warthegau, Lorenzdorf eine Landwirtschaft erworben. Zum Siebenzigsten Geburtstag waren Tochter Hilde und ich hingefahren. Da habe ich die Tochter getroffen, seitdem nicht mehr. Tochter Hilde fuhr nach Berlin, suchte dort Bahnmeister Adolf Böhnke auf, dann zu Herbert, der war auf der Konditorschule.